

Wenn Musiklehrer ihre flippige Seite ausleben

Die Gruppe Journeys spielte sich im Ustermer Musikcontainer mit Jazz und Funk durch ihre erste CD

mo. Mit einer Reise durch die neusten, selbst geschriebenen Kompositionen der am Sonntag getauften ersten CD machte die Jazzband Journeys ihren Namen zum Programm. Die fünf Bandmitglieder und der zur Verstärkung aufgebotene Perkussionist Jost Müller boten an der sonntäglichen Matinee im Musikcontainer in Uster moderne Jazzmusik, wie sie nicht jeden Tag zu hören ist.

Journeys ist ein gemeinsames Projekt von fünf Musikern aus dem Grossraum Zürich, die eine langjährige musikalische Freundschaft verbindet. Zwei von ihnen sind aktiv an der Musikschule Uster Griffenze (MSUG) tätig, andere waren es früher. Sie alle sind ausgebildete Berufsmusiker, die ihr Metier von der Pike auf gelernt haben. Dass sie in ihrer Sparte Topberufleute sind, war an der sonntäglichen Matinee leicht festzustellen.

Moderner Jazz in dieser Qualität gespielt ist ein Ohrschmaus, auch wenn die selbst geschriebenen Kompositionen nicht ohne weiteres in aller Leute Ohr Eingang finden. Für die vielseitigen Werke, die von traumhaften Balladen über groovige Funknummern bis zu erdigen Latin-Jazz-Stücken reichen, zeichnen die MSUG-Lehrer Dennis Roshard und Angelo Signore verantwortlich.



Taufen im Musikcontainer in Uster ihre erste CD: die Jazzband Journeys in Aktion. (mo)

Mit von der Partie war der von Dennis Roshard als genial bezeichnete Tontechniker Heinz Affolter vom Lakeside-Studio in Eich LU, der die CD in der zu Journeys passenden Perfektion aufgenommen

war er mehrmals um die Welt gereist. Angelo Signore faszinierte das Publikum am Sonntag mit einem Feuerwerk auf Keyboard und Piano. Der vielseitige talentierte Mann ist nicht nur Musiker, son-

ciano Maranta brillierte auf dem E-Bass, und Gastperkussionist Jost Müller widmete sich in gleicher Qualität den Drums wie vielen weiteren Schlaginstrumenten. Das Publikum war vom Gebotenen total

vorgestellt und getauft

Im ersten Set des Konzertes, welches rund anderthalb Stunden dauerte, waren die Kompositionen der *vor wenigen Tagen herausgegebenen* CD zu hören. Viele Freunde ihrer Musik hatten die Band während Jahren bestirmt, endlich eine CD zu produzieren. Beim sonntäglichen Konzert im *bis auf den letzten Platz besetzten* Saal wurde der erste Tonträger der Band, zum Abschluss des ersten Sets, unter dem lebhaften Beifall des Publikums mit Champagner getauft.

men hat. Dennis Koshard (guitar), Angelo Signore, (keyboard, piano), Michael Voss (saxes), Luciano Maranta (e-bass) und Robert Mark (drums, percussion) zeigten sich zusammen mit dem Gast-perkussionisten Jost Müller erfreut über das gelungene Produkt.

Jeder Musiker eine Koryphäe auf seinem Instrument

Der vorzügliche Gitarrist Dennis Koshard absolvierte Studien der klassischen Gitarre und der Jazzharmonielehre. Mit dem Harfenisten Andreas Vollenweider

dem auch Komponist und Arrangeur. Unter anderem hat er schon mit Phil Collins, Nubya, Françoise Jordi und Jeff Turner zusammengearbeitet. Michael Voss ist Saxophonlehrer an der Kantonschule Zürcher Oberland und beherrscht sein Instrument ebenfalls aus dem Effeff.

Seine glasklaren Einsätze verdankte das Publikum mit begeistertem Applaus. Robert Mark, laut Koshard einer der allerbesten Perkussionisten unseres Landes und weit über dessen Grenzen hinaus bekannt, bearbeitete sein Schlagzeug ebenfalls auf umwerfendem Niveau. In-

begeistert und spendete lang andauernden Applaus.

Die Matinee fand in Zusammenarbeit mit dem SwissjazzOrama statt. Dieses veranstaltet jeden zweiten Sonntag im Monat eine Matinee. So ergab es sich, dass von den Journeys auch im zweiten Set *bis weit in den Nachmittag hinein* noch mehr super gespielter Jazz zu hören war. Nach dem Konzert gab es nebst weiterem Applaus viele Komplimente, die in Worten ausdrückten, was die Menschen während der tollen Darbietungen empfunden hatten.